Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 157. Sonnabend, den 4. December, 1819.

Mutterthränen.

Am Meeresgestade, — tief brauste der Wind,
Es thürmten sich schwellend die Wogen —
Und die Wasser rauschten, die Wirbel geschwind —
Saß weinend die Mutter mit ihrem Kind,
Weit kam sie daher aus der Ferne gezogen.

Und als sie erschauet das wilde Meer,
Von menschlicher Hülfe verlassen,
Und der Wellen Aufruhr rings umher,
Da ward ihr im Busen das Herz so schwer,
Es zittert ihr Auge, die Wangen erblassen.

Und allein in der bangen schrecklichen Nacht,
Den Blick zum Himmel sie wendet,
Mir hat die Schuld das Verderben gebracht,
Doch die Unschuld schütze die himmlische Macht,
Die stets dem Verlassenen Hülfe gesendet!"

Drauf als sie den Knaben voll Angst und Weh
An den zitternden Busen geschlossen —
Schwebt leuchtend auf der Gewässer Höh'
Ein himmlisches Wesen, so weiß, wie Schnee,
Wie der Mond von strahlendem Schimmer umflossen.

Und es rühret die Mutter wie Todeshand —
Sie verstummt im ängstlichen Zagen —
Doch vorbei an des schäumenden Abgrunds Rand
Wird in des Engels schützender Hand
Das Kind hinauf zu den Wolken getragen.

Da legt sich im Busen die stürmende Gluth,
Im Herzen das heimliche Grausen —
Und wiederkehret die donnernde Fluth,
Da schauet sie ruhig der Wellen Wuth,
Und stürzet hinab in des Abgrunds Brausen.

C. Schreiber.

M. J. G. Stimmel, d. Z. Red.

Börse in Leipzig,

am 3. December, 1819.

Course im Conv. 20 Fl. Fuſs.		Briefe	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	141	—
	2 Mt.	140⅜	—
Augsburg in Ct.	k. S.	—	100⅝
	2 Mt.	—	100
	3 Mt.	—	99½
Berlin in Ct.	k. S.	104¾	—
	2 Mt.	—	—
Bremen in Ld'or	k. S.	7⅛	—
	2 Mt.	7⅛	—
Breslau in Ct.	k. S.	105	—
	2 Mt.	—	—
Frankf. a. M. in W Z.	k. S.	100⅛	—
	2 Mt.	99¾	—
Hamburg in Bo.	k. S.	—	149
	2 Mt.	148⅜	—
London	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	6. 13½	—

		B.	G.
Lyon . . . pr. 300 Fr.	2 Mt.	—	—
Paris . . . pr. 300 Fr.	k. S.	79¼	—
	2 Mt.	79¼	—
Wien in W. W.	k. S.	—	—
	2 Mt.	40½	—
— in Conv. 20 Kr.	k. S.	101	—
	2 Mt.	—	100⅛
Louisd'or à 5 Rthlr.		7⅛	—
Holl. Ducaten à 2¾ Rthlr.		—	11
Kaiserl. . . . . d° . . .		—	11
Bresl. . . . . à 65½ As d°		—	10
Passir . . . . à 65 As d°		—	9
Species		—	1¾
Preuss. Corrent.		104⅜	—
Cassen-Billets		100¾	—
Wiener Einlösungs-Scheine		—	—
Gold pr. Mark fein Colln.		—	—
Silber 13 L. u. dar. pr. d° . .		—	13. 13⅓
niederhältig d°. d°. d . .		—	—

Gottesdienſt.

Am zweiten Advent-Sonntage predigen:

Text: Pſalm 96, 11 — 15. Himmel freue dich — mit ſeiner Wahrheit.

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn.
Veſp. — M. Söfner, Probepredigt.
zu St. Nikolaus: Früh — M. Simon.
Mitt. — M. Klinkhardt.
Veſp. — Sander.
zu St. Peter: Früh — M. Kritz.
Veſp. — M. Nöbe.
zu St. Pauli: Früh — M. Lutz.
Veſp. — M. Küchler.
zu St. Johannes: Früh — M. Hänſel.
zu St. George: Früh — Stertzel.
Veſp. Betſtunde und Examen.

zu St Jakob: Früh Hr. M. Adler.
Katecheſe in der Freiſchule: Hr. Vicedir. M. Dolz.
Reform. Gem: Früh Deutſche Predigt.
In der königl. katholiſchen Schloßkirche: RP. Hr. Capl. Rink.
Mittwoch, am 8. Dec., als am Tage Maria's Empfängniß, RP. Hr. Capl. Müller.

Montag, Hr. M. Rüdel.
Dinstag, — D. Goldhorn.
Mittwoch, — M. Eichorius.
Donnerstag, — Brückner.
Freitag, — D. Bauer.

Wöchner:
Hr. M. Rüdel und Hr. M. Eulenſtein.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche.
Jauchzet dem Herrn alle Welt — zweichörig von Schicht.

Theater.

Sonntag den 5ten: die Drillinge, Lustspiel in fünf Akten, Hr. Wurm Ferdinand, als Gast.

Die neuesten Muster

zur Bastard- und Moll-Stickerey erhielt in mannigfaltiger Auswahl
Ernst Wilhelm Kürsten, Peterstrafse Nr. 71.

Bei Karl Friedrich Franz ist so eben erschienen, und um beigesetzten Preis durch alle Buchhandlungen zu haben:

Die Interpunction;

aus allgemeinen Grundsätzen hergeleitet und durch Beispiele erläutert
von W. G. E. Richter. 8. Preis 12 Gr.

Mit Bedauern wurde bis jetzt selbst in unsern besten Lehrgebäuden der deutschen Sprache eine gründliche, berichtigte und haltbare Belehrung über die zweckmäßige Abtheilung der Sätze und Satzglieder in unsrer Schrift vermißt, denn nirgends findet sich bekanntlich hierüber etwas Ausführliches und vollkommen Befriedigendes. Diese unangenehme Lücke ist nun aber durch obige Schrift auf die erwünschteste Weise ausgefüllt worden.

Wem an richtiger Schriftabtheilung in Briefen und andern Aufsätzen, worauf ja das richtige Verstehen derselben hauptsächlich mit beruhet, gelegen ist, der wird sich und seinen Kindern mit dieser so nützlichen und allgemein faßlich bearbeiteten Anleitung gewiß gern eine Freude machen.

Kleine Vorschule des Zeichnens

für Knaben und Mädchen herausgegeben
von Ernst Müller und Adolph Rosmäßler.

Mit 24 Vorlegeblättern und einer Beilage für Aeltern, Erzieher und Jugendfreunde. Preis, sauber gebunden, 1 Rthl. 8 Gr.

Nach dem einstimmigen Zeugnisse sachverständiger Männer darf der Verleger mit Recht sagen, daß sich diese neue Anleitung zum Zeichnen von allen bisher vorhandenen wesentlich unterscheidet, und sich in die Klasse unserer bessern Erziehungsschriften mit Ehren einreihet. — Die Elemente des Zeichnens sind der Jugend mit einer so seltenen Popularität und Deutlichkeit vorgetragen, und zur Klarheit gebracht worden, daß sie dieselbe ungemein leicht und mit wahrem Vergnügen aufzufassen im Stande ist, wozu auch die aus ihrer täglichen Anschauung hergenommenen Vorbilder und Figuren das Ihrige beitragen. — Zugleich sind Aeltern, Erzieher und Jugendfreunde in der ihnen gewidmeten besondern Beilage auf die Wichtigkeit der frühen Uebung der ihnen am Herzen liegenden Kleinen in den Elementen des Zeichnens aufmerksam gemacht, und ihnen die nöthigen Fingerzeige und Rathschläge ertheilt worden, wie sie, auch ohne Zeichner zu seyn, den Kindern bei ihren ersten Uebungen nützlich werden, und solche zugleich in sittlicher Bildung überhaupt auf eine heilsame Weise anwenden können.

Jean Pauls Geist,

oder Chrestomathie der vorzüglichsten, kräftigsten und gelungensten Stellen aus seinen sämmtlichen Schriften. 8. 3te Auflage, in 4 Bänden. Preis, 6 Rthl.

Jean Paul ist schon längst mit allem Rechte einer der beliebtesten Schriftsteller unserer Nation geworden; denn die Produkte seines, mit dem Geiste der gesammten deutschen Litteratur geschwängerten Genies sind so fruchtbar, wohlthuend und seelerhebend, daß sie von jedem Denkenden dankbar geschätzt werden. Aber so wie in allen, so gibt es auch in seinen Schriften eine Quintessenz, die durch vorzügliches Zauber fesselt, und daher besonders für solche Leser ausgezogen zu werden verdiente, welche die sämmtlichen, zum Theil sehr zerstreueten, Werke dieses so gefeierten Dichters zu studieren entweder nicht Gelegenheit oder nicht Muse genug haben, und doch den großen Gewinn, den sie dabei haben können und würden, nicht gern entbehren möchten. Für sie ist dieses Buch bestimmt.

Thorzettel vom 3ten December.

Grimma'sches Thor. — U. —

Gestern Abend. — —

Hr. RegierR. Hahnewald, v. Torgau, p. d. 7

Vormittag.

Die Bauzen = Zittauer f. Post 1
Die Breslauer f. Post 2
Eine Estafette v. Ellenburg 3
Die Dresdner r. Post 7
Die Dresdner Postkutsche — 8

Halle'sches Thor. — U. —

Gestern Abend.

Hr. Wulfing, Kfm. v. Huikeswahlen, im Blumenberg 7

Auf der Braunschwg. Post: Hrn. Kfl. Unger, Müller u. Reuter, v. Hamburg, p. d. 7

Die Landsberger f. Post 9

Vormittag.

Die Dessauer f. Post 2
Die Berliner f. Post 4
Hr. Tlade, K. Russ. Kour. v. Petersburg, p. d. 5
Die Hamburger r. Post 8
Hr. Kfm Lamroße, v. Magdeburg, im Hot. de Saxe 11
Hr. Wagenknecht, Oberlieuten. v. München, im schw. Kreuz 12

Ranstädter Thor. U.

Gestern Abend.

Auf der Erfurter Post: Hr. Hofbildhauer Kaufmann, v. Weimar; und Hr Caydid. Schmidt, v. Weissenfels, in der St. Berlin, u. Adv. Körner 5

Hr. Weinhdl. Gröschner, v. Allendorf, im Hot. de Prusse 6

Hr. Schmidt, Pr. Kour v. Frankf., p. d. 9

Vormittag.

Die Frankfurter r. Post 8
Fr. Gehsin L. Zech, v. Merseburg, Nr. 170 9
Hr. Bar. v. Arnstädt, v. Düsseldorf, im H. de Russie 12

Nachmittag.

Hr. Finn, Partikul. v. Weimar, p. d. 2

Hospital Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Beyer, a. Haynichen, in Nr. 751 5
Hr. Gthsbes. Hennig, a. Frankenhausen, Nr. 117. 6